Zu unserer am Montag den 23. September im Gathof zur "Krone" hier stattfindenden

Doppel-Hochzoit

erlauben wir uns, Freunde und Bekannte freundlichst einzuladen.

> Carl Obermüller Julie Schmierer. Carl Ringler Emily Obermüller.

wirksamstes Gift zur Vertilgung der Feldmäuse wozu freundlichst einladet empfiehlt

Gaupp'sone Apotheke.

Neueste Regenmantel

empfiehlt

Anna Kohler.

Schorndorf. Für kommenden Herbst und Winter empfehle ich mein großes

Bulaslain

bestens und steht Musterfarte gerne zu Dienst.

Carl Hain.

Illaemeine Renten-Unstalt

zu Stuttgarf. Berfiderungs-Gesellschaft auf volle Gegenseitigkeit, unter Aufficht der A. Staatsregierung. Lebens-, Renten- und Kapital-Versicherung.

Gesamtvermögen Ende 1888: M. 62 799 882., barunter außer ben Prämienreserven noch M. 4'/, Millionen Extrareserven. Berfiderungsbestand: 37179 Wolicen über M. 45145296. versichertes Kapital und M. 1243818. versicherte Rente. Alebere Pramienfage.

Sobe Rentenbezüge Aller Gewinn kommt ausschließlich den Mitgliedern der Anstalt

Lebensversielerung. Dividenden-Gennß icon nach 3 Jahren. Dividende jur Beit

28º/, der Bramie. Bramienlate für einfache Todesfallverficherung: Lebensalter beim Eintritt: 20 | 25 | 30 | 35 Jahre.

Jahresprämief. je M. 1000. Verj. = Summe M. 15.70. 17.90. 21.30. 25.50. ei 28"/, Divi dende nach 3 Jahren nur noch M.11.31. 12.89. 15.34. 18.36. Für Wehrpflichtige auf Wunsch Exiegsversicherung unter billigsten Bedingungen.

Belefinung der Policen nach Maggabe des Deckungstapitals. Bei Aufgabe der Prämienzahlung Reduktion der Versicherung, sofern nur das Deckungskapital zu einem prämienfreien Versicherungsbetrag von minbeftens .M. 200. ausreicht.

Prompte Auszahlung der Berficherungssummen sofort nach Källigkeit. Mähere Auskunft, Prospette und Antragsformulare kostenfrei bei bem Vertreter in Schorndorf:

Carl Veil, Kaufmann.

Stuttgart

Esslingerstrasse 10.

Die altrenomierte

hält sich zu zahlreichem Besuche bei reinen, selbstgelagerten Weinen, in allen kaufmännischen lächern auter Ruche und aufmertfamer Bedienung beftens empfohlen.

Marie King Billige Frühstücks: und Abend: Karte. Westauration den ganzen Tag.

Durch grösseren und günstigen Einkauf bin ich der Lage, trotz bedeutenden Aufschlag, sämtliche

Strick-, Stick- & Hägelwolle, **Strumpfwolle** von M. 2. — an pr. Pfd. in bekannt guter Qualität zu äusserst

Tare Maraisso Neue Strasse.

00000000000000000000000

m Schwanen Sonntag Naohmittag

billigen Preisen abzugeben.

musikal. Anterhaltung kann sofort eintreten bei vom Musikverein.

Samstag und Countag Ausichant von noch altem Lagerbier aus der Aktienbrauerei Gmund,

Grosmann Kosenzeuge, Kanmwoll, flanell, fertige Hemden-Unterhosen, wollenes Strickaarn

empflehlt sehr billia Carl Brouninger, Kärber.

Wohnung hat zu vermieten Ana. Pfleiderers We. Ca. 7 Zentner prima

die Obige.

Portugieser Tranben Biftor Menz,



Eine schöne

Schornborf. Einen schön weißen, 10 Wochen alten Pologneser hat zu verkaufen G. Bachmann.

Winterbach.

Gine Partie

verkauft, um damit zu räumen,

Will. Gruoner. Wolfgarn. Endschuße.

und lächliche Tudschulle empfielt billigst d. Obige.

Wohnung: Stuttgart Reinsburgftrafe Nr. 5, 2 Treppen giebt von morgens 8 Uhr ab ärztliche Sprechstunden für

Hautrante.

jum Beneten ber Saatfrüchte gegen

Brand empfiehlt die Gaupp'sche Apotheke. Sauerkrant

empfiehlt

Arad.

Unterricht Buchführung, Correspondenz, Nachm. 21/2 Uhr Bredigt fremde Sprache - wird erteilt. Geff. Anfragen sub G. B. an die Redaktion.

Ein tüchtiger

Plakarbeiter

Chr. Hefpeler.

Araut.

Ungefähr 100 Stück ausgezeichnet groß und schwer, giebt in beliebiger Anzahl ab.

Gerber Biegler.

Eine freundliche Wohnung von 3-4-Zimmer sucht auf 1. Robember. Frau Waltz.

Es werden 1100 mark gegen Gütersicherheit aufzu= Wer, fagt die Redaktion.

Winterbach. Auf Martini hat eine freundliche

Wohnung mit 2 Zimmer und jonftigem Bu-

behör an der Hauptstraße, mitten Im Drt, zu vermieten. Edmabel Straßenwart.



Mild: schweine Wih Briiger, Bäcker.

Einen bereits noch neuen

Rochofen hat billia zu verkaufen Bifenbraun. Sebfad.

250 Mark

Pflegegeld fönnen fofort erhoben werden bei Gerber Riegler.

von 5 Viertel und von 3 Viertel

hat zu verkaufen G. Böhmerte. Witwe.

Oberberfen. Schönen roten und blauen

Saat-Dintel

hat zu verkaufen

3. Schif.

Gottesdienste. Evangelische Rirche:

Am 14. S. n. Trin. (22. Sept.) 1889 Abendmahl. Vorm. 9 Uhr Bredigt Herr Defan Kinch.

> Berr Belfer Gros. Natholische Airche: Rein Gottesbienst.

Der Abbrud unserer Orginalartitel Itu' nur mit Quellenougabe g pate. Mebigiert gebrudt und verlegt von 3. Ris oler. G. W. Maher,iche Buchbenderel Schoenborf.



Griceint Pieustag, Pounerstag n. Samstag.
Abonuementspreis:
vierteljährlig 90 Pfg., durch die Post Bezogen
im Oberautsbezieh vierteljährlig 1 Wik. 18 Pfg.
Ins Sans geltefert vierteljährlig 95 Pfg.

Dienstag den 24. September 1889.

Infertionspreis: die vierspaltige Beile oder deren Banm 10 Pfg. Auflage 1800. Wöchentliche Beilagen Unterhaltungsblatt und Jugenbfreund.

Tagesbegebenbeiten. Ans dem Seziek.

Schorndorf, 23. Sept. Das Land= wirtschaftliche Bezirksfest nahm letzten Samstag trot des überaus ungünstigen Wetters doch seinen programmmäßigen Verlauf und waren zum Besuch desselben sehr zahlreiche Landleute hereingekommen.

Einen trüben Schatten auf die festliche Stimm= ung warf das Unglück, welches die Klotbücher'schen Cheleute furz vor 11 Uhr betroffen hatte. Ihr 13jährige Knabe welcher am Caroussel treiben half, fiel plöglich leblos zu Boden. Belebungsversuche, welche durch den Polizeiwacht= meister sofort vorgenommen worden, blieben er= folglos. Der Arzt konnte nur den Tod des= selben in Folge Herz= oder Hirnschlages kon= staticren.

Nach dem Festessen in der Krone, hielt der I. Remsthäler Bienen-Verein eine fehr zahlreich besuchte Versammlung.

Württemberg.

C Stutigart, 22. Sept. Zur offiziellen Eröffnung der allgemeinen Obstausstellung, welche merzienrat Kohlhammer ein begeistert aufgenomanstaltet ist, hatte sich ein distingiertes Bublikum bie Ausstellung. eingefunden. Die Gewerbehalle ist festlich dekoriert, im Fond mit Tannenreis ausgeschlagen, von kant abheben. Darüber ist ein Sinnspruch ange-

den und ermutigenden Thätigkeit aber sei es gelungen, Ersatz durch Neupflanzungen zu beschaffen, die nun den herben Ausfall decken. konkurieren. Mit dem ehrfurchtsvollsten Danke gegen S. M. den König für Höchstdessen allerdaß Höchstderselbe die Bestrebungen des Vereins mit regem Interesse verfolge und die Höchstihm dargebrachte Huldigung freudig entgegennehme.

an maßgebender und unterrichtzter Stolle über überhaupt nur unbedeutend. bracht, der in kurzen schlichten Worten des er- die Begründung des Schweines ut vors

I bem auch manch harter Stoß nicht erspart ges in der nächsten Reichstagssitzung einen Antrag blieben sei, so namentlich im Winter von 1879 keinzubringen, daß, so lange die Einfuhr von bis 1880, wo tausende von Bäumen ein Opfer | Often her stocken muß, die Fleischzölle an den der strengen Kälte geworden. Der ausdauern- anderen Grenzen aufgehoben oder doch herabgesetzt werden sollen.

C Stuttgart, 21. Sept. Bei der Re= vision der Königl. Silberfammer, deren fostbare Auf der rauhen Alb, wo früher nur eine Beere | Schätze bei den Jubiläumsfestlichkeiten zur Ver= notdürftig vegetierte, habe die Obstkultur sich so wendung kamen, hat sich leider ein Abmangel gehoben, daß die Züchter heute in der Lage seien, im Werte von über 500 M. herausgestellt, der um den Kaiserpreis (große goldene Medaille) zu sich nur durch diebische Eingriffe erklären läßt. - Gin über die Dauer der Festlichkeiten enga= gierter Diener, welcher bei dem Paradediner gnädigste Protektion, schloß der Redner, indem am 25. Juni servierte und nachher hier 2 und er noch den Wunsch aussprach, es möge die Aus- in Ulm 6 weitere silberne und vergoldete zur stellung zum Wohle unseres engeren Vaterlandes | Silberkammer gehörende und mit der Jahreswie des deuschen Reiches sich gestalten. Als Ver- | zahl 1789 gezeichnete Kaffeelöffel veräußert hat, treter S. M. des Königs nahm hierauf S. Er- ist festgenommen. Sein Verbrechen erscheint zellenz der Herr Staatsminister des Innern v. um jo verabscheuungswürdiger, als er für seine Schmid das Wort und versicherte namens S. M., Dienstleistung wahrhaft königlich entlohnt wurde und das in ihn gesetzte Vertrauen aufs schnödeste mißbraucht hat.

Stuttgart, 21. Sept. Heute früh um 5 Im Namen S. M. erklärte sodann S. Erzellenz | Uhr wurde Fenerlärm gemacht. Es brannte in die Ausstellung für eröffnet, worauf Herr Kom- dem Trockenzimmer der hiesigen Möbel- und Parkettbodenfabrit von Georg Schöttle, Metitrage seitens des württ. Obstbauvereins zu Ehren des menes Hoch auf S. M. den König ausbrachte. 3. Die jogleich auf dem Brandplatz erschienene Rezierungsjubiläums Seiner Majestät vom 20. S. Erzellenz unternahm sodann geleitet von H. Fenerwehr im Stöckach löschte das Feuer in kurzer bis 30. Sept. in der hiesigen Gewerbehalle ver- Kommerzienrat Kohlhammer einen Rundgang durch | Zeit, ohne daß dasselbe eine weitere Ausdehnung gewinnen konnte. Das Trockenzimmer, das ein Stuttgart, 21. Sept. Gestern hat der massives Gebäude bildet und worin etwa 50 "Schw. Merkur" eine Bestätigung gebracht, Eichen sich befanden, ift ausgebrannt, die übrige welchem sich die Büsten Ihrer Majestäten mar= | daß sich württembergische Reichstagsabgeordnete | Tabrik aber nicht beschädigt und der Schaden

Niederstetten. 19. Sept. Durch alle habenen Protektors alles Schöne gedenkt und erkundigt und erfahren haben, daß volleibe zur württ. Blätter ging vor erlichen Monaten Die also lautet: "Der den Höh'n der Alb den klaren Erhaltung des deutschen Viehstar des und seiner | Rachricht, daß ein von hier gebürtiger gewisser frischen Labetrunk gespendet, hat dem Baum und Aussuhrfähigkeit unbedingt notwender sei. Wir Reindel, welcher seit ca. 6 Jahren in England hat der Rebe seine Huld auch zugewendet." -- können nunmehr beifügen, daß es der Abge- wohnt, dort Frau und Kinder und ein Geichäft Der Vorstand des württ. Obstbaubereins, Herr ordnete für Stuttgart, Geheimer Commerzienrat hat, aus Anlag des Besuchs seiner Verwandten Kommerzienrat Kohlhammer von hier pries in Siegle, war, welcher extra nach Harzburg zum im Oberamt Künzelsau wegen nicht erfüllter warmen Worten die gnädige Teilnahme, welche Minister v. Bötticher gereist ist, um sich Auf= Militärflvicht verhaftet, nach Illm eingeliefert S. M. der König stets den Bestrebungen des klärung zu holen und wo möglich eine Mil= und dort der Garnison einverleibt wurde. Wie Vereins zuwende. Redner warf sodann einen derung des Berbots zu bewirfen. Wie im man aus sicherer Quelle ersahrt, wußte derielbe Ruchblick auf die erfreulichen Erfolge des Bereins, "Merkur" angedeutet wird, beabsichtigt Siegle einen ihm in voriger Woche auf einige Stunden

Die Zwillingsbrüder.

Eine Erzählung aus Unterwalden. Vortsetzung.

Seine Lippen bewegten sich, wie von einem Schmerzensschrei aus seiner Bruft losrang.

Entsehen ergriffen, sprang Mareili in die Höhe. Tuß hinter den leeren Wagen bergebend, trat er bange Unrube in einem Gebete auf. Sie sah, den Blick nach der Seite richtend, wos von der Straße ab, zu dem alten Marienvilde, stalt niedersinken; zugleich klang ihr die Stimme heute in seltsamer Bewegung wie noch nie. Die sein Herz war ruhiger geworden. wie ein bekändender Donnerschlag in die Ohren. Armen, die ihm an diesem Tage begegnet, hatten

Dhumächtigen erblickte, entrang sich auch ihren | Stimmung kam, wußte er selbst nicht: aber in Lippen ein herzerschütternder Aufschrei. "Leonz!" schrie sie, "o ewige Allmacht!"

jeiner Seele mar es wie ein Fentag, und die fin= tende Sonne und das Abendleuten, das pon Und Leonz war es, der hier am Boden lag. mehreren Seiten über ben Bald beruberklang, Man befand sich, wie bereits gejagt im Sev: stimmten ibn noch feierlicher und weicher. An frampshaften Zucken ergriffen; aber es konnte we= tember und die Alpen waren schon abgetrieben. den sernen Bruder, an Mareili und die Kinder der eine Aufregung des Bornes, noch des Schre- Es war ein in jeder Beziehung fruchtbarer und mußte er unabläffig denken. Er börte wieder dens oder bloßen Mitleidens sein, Die ihn er= gesegneter Sommer gewesen, namentlich was die. Das weinende Abichiedsrufen, als fie an jener griffen hatte, denn seine magern Hande falteten Alpenwirtschaft anbetrifft. Bei dem geringen Mondnacht von Sarnen weggezogen, und das sich und aus den Augen brachen, ihm vielleicht Verbrauche hatten sich die mannigfaltigiten Vor- frurmte seine Seele immer wieder auf, wenn nie unbewußt, große Thränen hervor. Gine Weile rate in Leonz beiden Häusern dermaßen ange- von verworrenen Ahnungen und Vorstellungen lehnte er sich noch, wie eine Stütze suchend, an häuft, daß er, nur um Raum zu schaffen. zu erwas zur Rube kommen wollte. Da gab's denn die Mauer; dann aber glitt er derselben entlang massenhafterem Berkaufe schreiten mußten. So wohl Augenblicke, in denen üch Selbuanklage und kraftlos zu Boden, während sich ein dumpser hatte er auch heute zwei Ladungen Kase nach Rene bis zur Verzweiftung zu fieigern drohten: Stansstaad gebracht, von wo dieselben über den aber immer tam dann beianftigend wieder jene Erschreckt, oder wohl eher von Grauen und See nach Luzern gingen. Auf der Heimsehr zu seingeliche Seelenstimmung zu Hilfe und loue die

So batte Leonz auch por dem alren Marien her der Schrei gekommen war, die wankende Ge- um ein Gebet zu verrichten. Sein Herz war bilde gebetet, lange, tief und innbrunnitig. und

Da vernahm er plöstich Kindernimmen, de-Das kleine Kind in Theresli's Arme legend, reichlich eingeerntet und der Opserstock an der ren Ion ihn wundersam berubrte. Er suhr auf sprang sie bebend zu dem Niedergesunkenen hin= Hauptkirche in Stans war beinahe angesüllt wor- und schaute nach der Straße hinuber, auf der Aber; aber wie sie das leichenbleiche Antlit des ben von seiner Gabe. — Wie und woher diese eben die Witne mit den Kleinen aus dem Walde

Deilbronn, 19. Sept. Seit gestern Witwe Kirschbaum vermißt. Nach der Entlassung aus der Schule kehrte dasselbe nicht zur Mutter zurück.

Zell, (DA. Kirchheim) 18. Sept. Der Bauer Mich Böhringer von hier feiert in den nächsten Tagen mit seiner 2 Jahre jungeren 60jährigen Che-Jubilaums.

Gimmend, DA. Gaildorf, 20. Sept gelang es zu retten.

Peutsches Reich.

Berlin, 19. Sept. Die "Boss. Ztg." teilt mit, daß ein wesentlicher Grund zu den Mißhelligkeiten zwischen bem Finanzminister v. Scholz und dem Reichskanzler in der verschiedenen Auffassung der Bankfrage zu suchen Ansicht gewinnen zu können. Der Widerspruch des Reichskanzlers sei noch besonders durch den Einspruch hervorgerufen, der von bayerischer Seite gegen diesen Plan erhoben worden sei.

Berlin, 20. April. Der Kaiser hat für die durch das Brandunglück in Antwerpen betroffenen Personen einen Beitrag von 10 000 Franks gespendet.

Berlin. 20. Sept. Der Magistrat be-

ber Draht bereits gemeldet hat, heute Nach= vertraut. Befanntlich besteht der "Dienst" der lichen mußten den Untergang der Dame mit anmittag 48/4 Uhr nach Potsdam zurückgekehrt. Hunde darin, anzuschlagen, wenn sich ein ver= sehen. Er wurde von der Kaiserin auf dem Bahnhote dächtiges Geräusch bemerkbar macht. erwartet. Mit dem Kaiser zugleich traf Prinz Albrecht von den Manövern des 10. Armee= korps hier ein und nahm in seinem Balais in Berhaftung. Auf Anordnung des Großh. der Wilhelmstraße Absteigequartier.

— Der Raiser hat sich über den Geschichtsunterricht an den Schulen, nach dem wurden, wie die Kr. Ztg. meldet, zwei Beamte Unterredung mit den drei Militärgeistlichen in und in das Amtsgefängnis verbracht. Hannover aussprochen. Nach dem genannten Blatt führte der Kaiser gegenüber diesen Herren aus, wie er den heilsamsten Einfluß auf die (Ungarn) nach Gleiwitz gestattet. Herzen seiner Unterthanen durch die Kirche und fräftiger betont werden. Auch die neuere und | spondenz der "Vossischen Zeitung" von hier ir damit die Jugend schon früh über die Irrtümer | Gesellschaft in Chicago habe mit derartigen Gin-

der französischen Revolution und der sozialen , fuhren nach England, wohin wöchentlich 7-8000

Petition erneuern wird, auch in nächster Session als deutsche Schlächtereien dies vermögen. Es mittag wird das 13jährige Töchterchen der mit der Frage der Regelung der Abzahlungs- wird hinzugefügt, daß die erste Schiffsladung Bieh geschäfte zu befassen haben.

freigegeben werden, da die Klauenseuche er= Amerika. loschen ist.

Chefrau, einer geb. Geiger, das seltene Fest des den letten Manövertagen wird rauchloses Pul- dem vor der Gemeindeschenke gelegenen Plate ver verwendet werden, und zwar zu dem Zwecke, ein in einer Granitpyramide gipfelndes Denkunsere Soldaten im voraus an die Taktik mit In dem von Bäcker Jakob Schober und dem der neuen Waffe, welche ja nächstens in der Maurer Johannes Wohlfarth gemeinschaftlich ganzen Armee eingeführt wird, zu gewöhnen. bewohnten größeren Hause brach heute nacht Diese Maßregel ist um so verständiger, als Feuer aus, welches trot sofortiger Hilfe durch bekanntlich eine nicht geringe Ueberwälzung der die Feuerwehr nicht mehr bewältigt werden Kampfweise als Folge der Einführung des rauch= konnte und binnen kurzer Zeit vollständig ab- losen Pulvers, welches für unser jetziges Gebrannte. Von den Mobilien konnte nur sehr wehr bereits in großen Mengen beschafft ist, wenig und von den Felderzeugnissen gar nichts vor sich gehen wird. Wir haben schon einmal gerettet werden; es sind aber beide Abgebrannte | darauf aufmerksam gemacht, daß die Verände= versichert. Die sehr bedrohten Nachbargebäude rung der Taktik besonders in folgenden Punkten sich wirksam zeigen wird; Erschwerung der Recoanoscierung; Deckung gegen Sicht ist von nun an wirklicher Deckung gleich zu achten Stärkung der Defensive und daher größere Breite der Frontentwickelung. Die Ausgabe des rauchlosen Pulvers fü die diesseitigen Herbst= manöver ist ein Zeichen, daß die deutsche Armed sei. Herr v. Scholz hätte das Reichsbankmonopol in der Bewaffnungsangelegenheit nicht zurück-gewünscht, ohne den Fürsten Bismarck für seine geblieben ist. Ein Kuriosum ist, daß die französische Armee, obgleich sie auch bereits mit den Kleinkaliber-Gewehren bewaffnet ist, dennoch nicht wagt, die Manöver mit rauchlosem Pulver zu machen, fondern zu denselben die alten Gewehre mit dem rauchigen Pulver ausgegeben hat, wahrscheinlich um den fürchterlichen "Spionen" der deutschen jede Gelegenheit zu rauben, auf dem Comersee ereignete sich eine furchtbare sich eine verlorene Patrone anzueignen.

— Die Meldehunde der Jäger bewähren schloß in seiner heutigen Sitzung, gestützt auf sich dem "Hann. Cour." zufolge ausgezeichnet tierärztliche Gutachten, sein Gesuch um Auf- und haben diejenigen des Jägerbataillons Nr. hebung des Schweine-Einfuhrverbots bei dem 10 in diesem Manöver ganz Vorzügliches geleistet. In jeder Compagnie ist einem gelernten Berlin, 21. Sept. Der Kaiset ist, wie | Jäger die specielle Obhut über die Hunde an=

Fruchfal, 19. Sept. Großes Aufsehen erregte gestern abend in hiesiger Stadt eine Untersuchungsrichters, der mit einem Intenbanturrat von Karlsruhe hieher gekommen war, "Hann. Cour.", ausführlich in einer längeren | des R. Proviantamts dahier in Haft genommen

Brestan, 21. Sept. Der Reichskanzler hat die Schweine-Einfuhr aus Steinbruch

Damburg, 20. Sept. Gine Einfuhr von Schule erwarte; namentlich im Geschichtsunter- amerikanischem Vieh nach Deutschland soll zur richt müßten Religion und Deutschtum noch Milberung der Fleischteuerung nach einer Correneueste Geschichte dürften nicht zu furz kommen, I großartigem Maßstabe beabsichtigt werden. Eine

Stück gehen, gute Erfolge gehabt und hoffe, — Der Reichstag wird sich, da die Han- namentlich Kind- und Hammelfleisch — trot des delskammer zu Osnabrück ihre diesbezügliche Bolles — zu niedrigerem Preise liefern zu können, nach Hamburg bereits unterwegs sei. — Wir — Morgen soll die Ausfuhr lebender bezweifeln bei dem hohen deutschen Einfuhrzoll Schweine vom Berliner Centralviehhof wieder bie Möglichkeit einer solchen Fleischversorgung aus

In dem Dorfe Dithausen bei Kranich — Die "Kreuzztg." schreibt heute: In felb in Thuringen ist im vorigen Jahre auf mal errichtet und mit drei "Kaiser-Sichen umgeben worden, die der Ortspfarrer symbolisch mit folgender Inschrift apostrophiert:

Den 20. Sept. 1889.

Oberamtspflege.

Krasch.

Heute Montag Abend frische

Goldcream-Seife

von Carl John & Co. Berlin N

und Cöln a. Rh.

ist unübertroffen gegen rauhe und

spröde Haut und namenllich Damen

zur Erhaltung eines schönen Teints

zu empfehlen, à Packet (3 Stück

Palm'schen Apotheke.

Unterzeichnete empfiehlt sich in

Jöpfen, Joken, Enffen

etc. etc.,

wovon ich auch eine schöne Auswahl

vorrätig habe und zu billigen Brei-

sen abgebe Bopfe von ausgegang=

enen Haaren werden schon von 1

Bouquets, Ringe, Ketten etc.

Frau Wolf in Backnang.

Aufträge werden im Gafthaus zum

weißen Lamm - 700

die Obige.

in Schorndorf entgegengenommen

Transpiller: Andries.

Emil

nach schwerem Leiden, im Alter von

2 Monaten, zu seinen ihm schon

früher vorangegangenen 4 Ge=

Uhr. Um stille Teilnahme bitten.

Die trauernden Eltern

Th. Binerle, Louise geb. Bröß.

C. jüngeres Mädden

das in allen häuslichen Arbeiten

nicht unerfahren ift, sucht Stelle bis

Fran Carl Wax Weher

am Markt.

Garantiert ächter Medicinal. Tokayer & Carlowitzer Aus-

und Reconvalescenten anerkannt.

"/, 1/2 und 1/4 Originalflashen bei C. G. Lenz in Schnaith.

Martini. Zu erfragen bei

Beerdigung Dienstag Mittag 1

ichwisterchen wieder abzurufen.

Unterurbach, 22. Sept. 1889.

Teilnehmenden Freunden

und Befannten geben wir

die schmerzliche Nachricht.

daß es Gott dem Allmäch=

tigen gefallen hat, unser

Mark an verfertigt.

Auch fertige ich

liebes Söhnlein

geschmackvoll und billig an.

50 Pfg. zu haben in der

Die drei Raisereichen sollen gleichen Wilhelm I, dem Siegreichen, Friedrich III, dem Treuen ohne Gleichen, Wilhelm II, der beide will erreichen.

Angland.

Best. 19. Sept. In dem gegenwärtig hier sich produzierenden Zirkus Wulff ereignete sich porgestern eine Schreckensscene. Der 24jährige Sames Rothweh, Mitalied der Afrobatengruppe, D'Oftra verfehlte beim Schwung von einem hohen an der Zirkusdecke befestigten Trapez bas andere Trapez und flog über das Net hinaus 14 m weit in die Borhalle, wo er, an einer Barrière auschlagend, leblos zu Boben fiel. Der Verunglückte wurde von den Mit= gliedern der Rettungsgesellschaft zum Bewußtsein gebracht und konnte sich noch dem entsetz= ten Bublikum zeigen, um diefes zu beruhigen, mußte aber dann mit gebrochenen Armen auf die chirurgische Klinik gebracht werden, während die Vorstellung ihren Fortgang nahm.

Mailand, 18. Sept. Nach einer Regatta Ratasirophe. Die mit acht der besten Gesellschaft angehörigen Versonen besetzte Barke Lampo tippte infolge hohen Wellengangs um. Sechs berfelben wurden durch den vorbeifahrenden Dampfer Um= berto gerettet. Dagegen ertranken Gräfin Baffena, Mutter von fünf Kindern und Ingenieur Canavesio. Der Gatte und die Kinder der Unglück-

Der Bericht von den Berhandlungen Des Bienenzüchter-Bereins folat in nächster Rummer.

Telegramm.

Maris, 23. Sept., 4'/, Uhr morgens. Bis jekt find 372 Wahlrefultate befannt, gemählt find 138 Repuplifaner, 89 von ben Gegenparteien, 145 Stichwahlen find erforderlich. Boulanger ist in Paris im Distrikt Mont : Martre aewählt.

Maris, 23. Sept. Gestern herrschte bis nachts die lebhafteste Wahlbewegung. Gewählt find Boulanger, Britton und Rerbrel. Die Boulangisten durchziehen scharenweise die Straßen.

und Anstrengungen!

Dieser Anblick wirkte vernichtend auf Leonz. Die Worte erklangen wie ein dumpf unter= Er mußte sich an deu Gesträuchen, an der Mauer auf den wiederholten Notruf herbeigeeilt waren, drückter Wehschrei eines zum Tod getroffenen festhalten, um nicht sofort niederzufinken. Seppli, mit Entsetzen ihren Meister gleich einer Leiche Sterbenden; dann trat Leonz hinter die Mauer, mein armer Bruder, wo bist du? dröhnte es durch am Boden liegen. Auf Mareilis Geheiß lief seine Blicke unverwandt auf die Herankommenden seine Seele; aber stand nicht die Antwort auf einer nach einem nahen Bächlein, um mit seinem geheftet. Da stand er bebend und an allen Glie- diese Frage deutlich in Mareilis zerstörtem Ant- Hute Wasser zu schöpfen — das einzige Hilfs= litze geschrieben! — Er ist mit gebrochenem Her- mittel, das hier zu Gebote stand. das Fammern der Kinder bei der Abreise von zen in die Fremde gezogen — dort ist er am

Jest erschien zuerst das Theresli, das kleinere i tig in ihren tiefsten Lebenswurzeln, daß er mit einem erschütternden Wehschrei ohnmächtig zu Boben fank. Mareili hatte biefe Stimme erkannt. aber als ihm nun der Anblick des leblos Dalie= genden die Bestätigung gab, da entsuhr auch sei=

> that, und vor dieser Erkenntnis mußte jeder aneilte an den Rand des Hügels, und rief und Fuhrleuten. Sie hielten an und saher, als sie

Zbekanntmachungen. Nächsten Mittwoch den 24. Seuerwehrbeitrage betreff. Zedes Quantum wird ein der landarmen Christian Seuerwehrbeitrage betreff. sedes Quantum

Es wird wiederholt an alsbaldige Bezahlung dieser Beiträge fauft. höriges 4 Wochen altes Kind für erinnert. Rechnung des Landarmenverbands

Sämtliche feuerwehrpflichtige Einwohner, welche keinen Dienst bei Tage vormittags 11 Uhr bei der werden nun diejenigen Pflichtigen, welche bis jetzt noch nicht bezahlt unterchneten Stelle einfinden. haben, aufgefordert bis spätestens 1. Oktober d. Is. ihrer Verbindlichkeit nachzukommen, widrigenfalls man sich genötigt sieht, das Exekutionsversahren gegen dieselben einleiten zu lassen.
Schorndorf, 20. Septbr. 1889.

Stadtpflege. Findh.

Seberwürste Landwirth. Bezirks-Verein Schorndorf.

Bei dem landwirtschaftlichen Bezirksfest am 21. d. Mts. wurden folgende Preise zuerkannt:

a. für Altfarren: I. Preis: Leonhard Fezer, Farrenhalter in Haubersbronn, Gemeinde Weiler, Georg Friz, Farrenhalter in Schorndorf, Johannes Sing, Farrenhalter in Oberberken, Georg Seit, Farrenhalter in Winterbach. Gemeinde Grunbach.

Nachpreise: Farrenhalter Härer in Unterurbach, Michael Beutel in Schornbach.

b. für Jungfarren: . Preis: Farrenhalter Friz in Schorndorf, Georg Bischoff in Schlichten, Daniel Daiß in Hößlinswarth, IV. Leonhard Fetzer in Haubersbronn, Georg Seit in Winkerbach. Wilhelm Weinhardt in Oberberken. Nachpreise: Gemeinde Hegenlohe,

Farrenhalter Jafob Herb in Unterberfen. c. für trächtige Kalbeln und Tiere, welche das Kalb unter sich haben.

I. Preis: Wilhelm Weinhardt in Oberberken, Kunstmüller Ernst Hahn in Schorndorf, Metger Müller in Schornborf. Benfeler von Miedelsbach. Schultheiß Schnabel in Weiler, Friedrich Gönnenwein in Winterbach Nachpreise: Sakob Erhardt in Winterbach. Michael Bauer in Oberuibach

d. für Kühe: Ziegeleibesitzer Groß Witwe in Weiler, Jakob Dettinger in Schorndorf, Müller Bareiß in Schornbach, Kronenwirt Bürkle in Haubersbronn, Schäfer Schabel in Unterurbach, Schäfer Wöhr in Schorndorf. Nachpreise: Immanuel Kolb in Weiser, Lammwirt Arnold in Grunbach.

e. für Eber: I. Preis: Müller Merz in Steinenberg, Farrenhalter Friz in Schornborf. Nachpreis: Georg Schuppert, Müller in Unterurbach f. für Mutterschweine:

I. Preis: Bäcker Zeiher in Grunbach, Karl Haßert in Hebsack, Rüfer Schaal in Winterbach, IV. " Bäcker Gottlob Junginger in Nachpreise: Karl Krautter in Vorderweißbuch, Bäcker Gottlob Junginger in Schorndorf. Bäcker Wilhelm Brügel in Schorndorf. Den 23. September 1889.

Vorstand des landw. Bezirksvereins Kinzelbach.

Landwirtschaftl. Bezirksverein.

Von der R. Zentralstelle für die Landwirtschaft sind dem Verein eine Anzahl Festabzeichen mit der Berechtigung zum Eintritt in den inneren Kreis am landwirtschaftlichen Hauptfest am 28. ds. M. in Cannftatt zu gekommen.

Sannstatt zu gekommen.
Diesenigen Vereinsmitglieder, welche das Volkssest besuchen und Wädchen und Knaben, wie für das zartere Festabzeichen wünschen, bitte ich, mir in aller Bälde Mitteilung zu machen, Kindesalter umfassen, ebenso die Leibwäsche bruch auf Reinheit und Aechtheit um ihnen die Abzeichen zustellen zu können. Herrn Dr. W. Datangen um ihnen die Abzeichen zustellen zu können. Herrn Dr. W. Datangen ihnen die Abzeichen zustellen zu können. Herrn Dr. W. Datangen ihnen die Bett- und Tischwäsche durch Herrn Dr. Th. Petersen ich zusolge besonderen Auftrags der Königl. Zentralstelle darauf aufzu, wie die Handerbeiten in ihrem ganzen ich zusolge besonderen Auftrags der Königl. Zentralstelle darauf aufzu, wie die Handerbeiten in ihrem ganzen merksam, daß diese **Eintrittsadzeichen nur für Vereinsmisglies** ist der vorzüglichste Medizinalwein, sowie als bestes Stärkungsmittel besondere auch nicht an Kinder verahfolgt werden dürsen.

Schorndorf, den 23. April 1889.

Vereinsvorstand: Ringelbach.

Lehrverträge sind zu haben in der mayer'schen Buchdruderei.

Herm. Moser, Conditor.

list fortwährend zu haben bei I. Heck 3. Deutschen Raiser.

9 Tage.



Mit den neuen Schnelldampfer Morddeutschen Mond kann man die Reise von

Bremen nach Amerika

in 9 Tagen

machen. Ferner fahren Dampfer des Morddeutschen Klond



Näheres bei dem General-Agenten Johs. Rominger, Stuttgart, oder deffen Agenten: Carl Veil, Schornborf.

Heirr Aug Bilfinger. Welz-B. Bilfinger, Lordy.

Rud Borst & Pflug, Göppingen. Friedr. Häcker, Smund. Iman. Schoffel, Waiblingen.

nicht unter 18 Jahren wird sofort,

oder auf Martini gesucht. Bon wem, fagt Die Redaftion.

Auflage 352 000; das verbreitetste aller bentichen Blatter überhaupt; augerbem ericheinen Uebersetungen in zwölf frem. den Sprachen.

Die Modenwelt. Flustrierte Zeitung für Toilette und Handar= beiten. Monatlich zwei Rummern. Preis vierteljährlich M. 1.25 = 75 Kr. Fährlich erdeinen: 24 Nummern mit Toi= letten und Handarbei= 12000 Abbildungen mit

Rhonnements werden jederzeit angenom-men bei allen Buchhandlungen und Post-anstalten. — Probe-Nammern gratis und franko durch die Expedition, Berlin W. Potsdamer Str. 38; Wien Operngasse 3 I

einer unerklärlichen Bewegung vor sich hin; ein armes Weib mit vier Kindern und tein Mann an den Leuten entdecken, und bald durchfreuxten auf die Stirne trieben. — Wie, wenn es Mareili

erbarme dich! bern zitternd, während in seinen Ohren von neuem Sarnen wiederklang; diesmal aber anklagend, gebrochenen Herzen gestorben!

bilde zulenkten: "Allmächtiger, erbarme dich —

heraustrat. Wer das sein mag? sagte er mit strafend, wie eine zürnende Gerichtsposaune.

Schwesterchen an der Hand führend, an dem vordabei — seltsam — aber es sind Fremde, das dern Ende der Mauer. Das engelschöne Kind zeigt ihre Kleidung. Obwohl er sich mit dieser war das sprechendste Abbild seiner Mutter. Ja, bevor es sich von den Knieen erheben konnte; Betrachtung zu beschwichtigen suchte, konnte er sie waren's — hier durfte kein Zweifel mehr doch kein Auge von der wandernden Grudpe wen- aufkommen! Darauf trat auch die Mutter hervor, den. Es war ihm, er müßte etwas Bekanntes den schlafenden Säugling an der Brust, während nem Minnde der Schreckensschrei. das Knäblein, das die Züge Sepplis trug, sich Gedanken seine Seele, die ihm kalten Schweiß von ihrer Hand losmachte und einigen Späthlüm- Lebenswege sich eine rasche Selbstbeherrschung den zusprang. Aber Mareili, das einst so lieb- erworben; sie sah, daß hier schleunige Hilfe not mit seinen Kindern wäre — und dann Seppli? reizende Mädchen, die schöne, blühende Frau — — Er schauderte zusammen und rief, als die o du ewige Barmherzigkeit, wie war sie gealtert, dere Gedanke in den Hintergrund treten. Mareili Wanderer von der Straße ab dem Muttergottes- tummerbleich und sichtlich erschöpft von Mangel

Dieser Gebanke ergriff seine Seele so gewal=

Doch die arme Frau hatte auf ihrem bittern winkte den langsam auf der Straße fahrenden

Schluß folgt.

Alga-Imievack, mit und ohne Zucker,

welcher von mir in Stuttgart eingeführt wurde und allein acht hergestellt wird, eignet sich vorzugsweise zum Wein, Thee, 2c. Für Magen= leidende, Wöchnerinnen, Kinder und Kranke wird er vielsach von berühmten Acezten empsohlen. Olga=Zwieback ist jeden Tag und unbedingt haltbar macht und in ihren konservierenden, die Früchte zu haben.

NB. Gegenüber den vielen Versuchen, geringe, oft unbrauch= bare Ware als ,,ächten Diga-Zwiebact" an den Mann zu bringen, bitte ich dringend, genau auf meine Firma zu achten.

C. Mangold, Hohenheimerftrase 23

Niederlage in Schornborf:

Frau Christine Psost, Begelgaffe, 192, vis-a-vis von Schloffer Rippert.



Nähere Auskunft erteilt: August Gerkand. Cer. offen und in Büchsen empfiehlt Baue: Schorndorf; W. Lindaue: Geradstetten.



Chocoladen-Bonbons

Kais. Kgl. Hof-Chocoladen-Fabrikanten:

Gebr. Stollwerck, Köln,

aus den aromareichsten Cacao-Sorten hergestellt, bilden mit ihren verschiedenen Füllungen, als: geriebene Mandeln (Pralinéen), Vanille-, Himbeer-, Citron-, Orangen-, Aprikosen-, Pistazien-Crême, mit Croquant, Liqueur, Frucht-Gelée, das feinste Tafel-Dessert.

In Packetchen zu 50 Pf. und in Schachteln zu Mk. -. 80 u. Mk. 1.in den meisten Conditoreien u. Delicatessen-Geschäften vorräthig, desgleichen

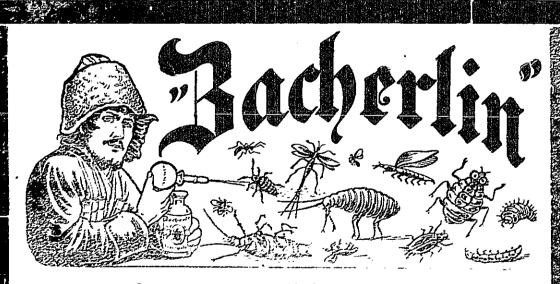
Dessert-Chocolade-Tafelchen

in 125-Gramm-Packetchen in 4 Sorten: feine Gesundheits-Chocolade feine Vanille-Chocolade

superfeine Vanille-Chocolade und die ausgezeichneten Kaiser-Täfelehen

(Jeder Bonbon und iedes Täfelchen ist mit der Firma der Fabrik versehen.) Vorräthig in den meisten Verkaufsstellen

Stallwerck'scher Chocoladen und Cacao's: durch Firmenschilder kenntlich.



das Vorzüglichste gegen

alle Insekten

wirkt mit geradezu frappierender Kraft und rottet das vorhandene Ungeziefer schnell und sicher derart aus, daß gar keine Spur mehr davon übrig bleibt.

Bor nichts ift mehr zu warnen, als vor den so fehr verfälschten offen in Papier ausgewogenen Insettenpulvern, welche mit 🗱 🛮 Limzem a. N. "Zachenlin" ja nicht zu verwechseln sind.

Nur in Originalflaichen echt und billig zu beziehen in Shorndorf bei herrn Chr. Bauer.

Haupt-Depot:

J. ZACHERL, WIEN.

[Csig-& Senf-Jabrik v. G. Schmiedel in Canufatt empfiehlt **speziell präparierten**

Eine das Liter zu 30 A.

Dieselbe Qualität, welche die englischen mixed pickles so wohlschmedend hart machenden, sowie aromatifierenden Gigenschaften unerreicht basteht. Tafel-Senf und Gewürz-Senf, Engl. gelb. Senf. Aräuter-Senf, Sardellen-Senf, Tomaten-Senf,

Rätsel-Ecfe.

In Schorndorf zu haben bei Carl Schäfer, Ronditor.

Erscheint monatlich 1 Mal. Enthält in jeder Nummer Kätsel mit hohen Gewinnen,

— sowie einen spannenden Roman. — Preis vierteljährlich Mt. 1.50.

Notariell beglaubigte Auflage von 10 000 Exempl. Beste Insertionsgelegenheit: Preis der dreigespaltenen Petitzeile 50 Pfg.

Probe-Exemplare gratis und franko von der Expedition der Ratfel-Ede in Schoneberg bei Berlin, Saupistraße 16.

Worziigliche Chocolade & Cacaopulver

Merm. Moser. Conditor ·

Coats Anthracit Nuß- & Schmied-Kohlen,

sowie gespaltenes

Zannenholz

G. Meim, Schmied.

Sauerkraut

Oberurbach. Schönen roten

Saat-Dinkel

hat zu verkaufen Joseph Bantel.

Kautschschuk-

Bier, Brannt=

(Gummi)= Sdyläude

heifie Flüssia= keiten, Dampf=, Gas u. f. w. Sicherheitsabfüllschläuche, Zieher, (Heber) Rautschuf=schnüre, =platten, ringe, -walzen, Stopfbüchsenschnur, Asbest = Fabrikate, Hanf= ichläuche, Meisingverschraubungen, Hahnen, nicht nachtropfend, Pum-

ben, Spuntenheber, Ventilfpunten, Korte, Solzglasur, Gijenglajur, Visirstäbe, Rellerlampem. Trubsäcke u. einfachste Geräte zum sofort klären, filtrieren obne Schönung trüber Getränke u. Zaßgeläger 2c. von M. 11 an. worüber vorzügl. Zeugnisse v. Invorrätig. Preislisten zu Dienst.

Soeben eingetroffen:

Gebr. Schieber in Ess-

Kalender

des Evang. Zundes à 25 Pfennia. W. Moner'sche Buchdruckerei. Schnaith.

Unterzeichneter verkauft einen noch neuen Ladentisch Meter 60 Ctm. lana.

3. W. Lenz Dreher.

aus Hanf, 1/2 und 1/1 Jute, Hankeinen, Grünleinen, Werdededendrill, und glatte Strobsaczenge, Packinder,

tiider. Ausnahmspreisen.

Puttücher, Seihtücher, Milch=

weiß Leinen, Halbleinen, " und rohe Banmwolltücher, Bettdamaste, Bettdrill,

Bett- und Schürzen-Zeuglen, Handtücher für Küche und Zimmer, Tischtücher, Tisch= Deden, Servietten, Toffen= tiider. Saidentiider, weiß und farbig in reichster Auswahl in der

Leinmand-Halle Wilhelm Mohr, Stuttgart,

75 Hauptstätterstraße 75 an der Pferdebahn=Haltestelle: Tübinger= u. Hauptstätter=Str.=Ecke.

Schnaith. Gin fleineren Rochofes und ein Sparherdden hat Gottlob Schiller...

Eine mit dem 2ten Kalb großträchtige, Kub.

gelbscheck, gut im Sug

Wer, jagt die Redaktion.

Schweizerkäse, fette, saftige Qualität je nach Stich

und Beschaffenheit per Pfund zu u. Auslande versenden. Meist alles 55 %, 60 %, 65 %, versendet in Posttollis unter Nachnahme. Bei Abnahme von ganzen Laiben entiprechend billiger. Leopold Eberhart

in Hindelana, Allaäu. Grunbach. Einen noch guten

Rodofen

30h. Alla. Strakenwart.

(unter 2 die Wahl) hat zu verkaufen

N 114. 54. Jahrgang. Anitsblatt für den Sberamksbeziek Schörndor Abonnementspreis:

plketeljährlig 20 Flg., durch die Fost bezogen im obernutsbezirk vierteljährlig 1 Ins. 16 Flg.

Ins Haus geliesert vierteljährlig 25 Flg.

Donnerstag den 26. September 1889. Insertionspreis:
die vierspaltige Zeile oder deren Nanm 10 Pfg. Auflage 1500. Wöchentliche Beilagen

Amfliches.

Das Rönigliche Statistische Landesamt an fämtliche Oberämter. Da in letter Zeit von einer Anzahl Schultheißenämter Die ihnen gemäß dem diesseitigen Erlaß vom 18. Juni b. 3. Met. Rr. 3 von den Oberämtern zugestell= ten Fragebogen für die Aufzeichnung von Hagel= fällen, auch wenn solche Hagelfälle nicht ein= getroffen sind, an die meteorologische Bentral= station mit der Rotiz "daß Hagel im Lauf des Sommers auf der Gemeindemartung nicht gefallen sei" und bergl. eingesandt worden find, jo wird R. Oberamt veranlaßt, die Schultheißenäm= Lerseines Bezirks dahin zu verständigen, daß folche Fehlanzeigen nicht erforderlich, die Fragebogen vielmehr lediglich für die Aufzeichnung wirklich eingetretener Hagelfälle bestimmt und bis zum etwaigen Eintreten eines solchen aufzubewahren

Stuttgart, den 19. Sept. 1889.

Den Ortsvorstehern wird nachstehender Gr-B zur Nachachtung befannt gegeben. horndorf, den 24. Sept. 1889.

St. Oberamt. Ringelbach.

Tagesbegebenheiten. The arms meters.

Schornborf, 25. Sept. Das am letzten Samstag nach Ziähriger Zwischenzeit wieder abgehaltene landwirtschaftliche Be= zirksfest, zugleich das Fest des 50 jährigen Bestehens des Vereins, nahm trot der ungünstigen Witterung einen durchaus gelungenen Berlauf.

Eine zahlreiche, auf dem Festplatz anwesende Menge besichtigte Vormittags das zur Ausstellung gebrachte Vieh, sowie die rings um die Tribune gestellten Obst- und Gartenfrüchte, insbesoudere die in hervorragend schönen Exem= p aren vertretenen Trauben.

Nachdem das Preisgericht, zu welchem von Ti itigseit beendigt hatte, bearunte der Bereins= die Bereinsgenoffen und die übrigen Festgafte, einmal ein ertragreicher, den Weingärtner und Landmann fräftigender Jahrgang folgen werde, daß aber leider unjere Hoffnungen nicht in dem er= warteten Maße in Erfüllung gegangen seien. Trots-dem zeige unser heutiges Fest, daß bei rationeller Wirtschaft u. angestrengtem Fleiß u. Arbeites wohl noch möglich sei, schöne Ergebnisse zu erzielen.

Nachdem der Redner sodann noch des Zu= während seiner Regierung der Landwirtschaft gewachsen ist. seine höchste Fürsoge habe angedeihen lassen,

Die Entwicklung und über die Aufgaben und | Rummer mitgeteilt haben. Leistungen des Bereins in diesen vergangenen 50 Jahren.

Wier entnehmen demfelben folgendes: Die Gründung des Bereins geschah am 12. Sept. 1839 im Bad zu Winterbach auf Anregung des damaligen Oberamtmanns Strölin, — wie es in den Statuten heißt, zum Zwecke der Beförderung und Vervollkommnung der Landwirt= schaft in allen ihren Zweigen; die Leitung des Vereins besorgte ein aus 9 Mitgliedern bestehender Ausschuß und der aus dessen Mitte gewählte Vorstand, Sefretar und Kassier. Der erste Vorstand war Pfarrer Hasenauer von Aichschieß, bis 1845; dessen Nachfolger in der Vorstandschaft waren Pfarrer Stähle von Hegenlohe bis 1849; Pfarrer Heuß in Oppelsbohm | welche Anerkennung aber der Herr Vorstand auf bis 1854; Apothefer Palm in Schorndorf bis | die unermüdlich thätig gewesenen Mitglieder des 1857; Kameralverwalter Frost bis 1859: Ober- Ausschnsses insbesondere dem H. Vizevorstand und amtspfleger Fuchs bis 1860, sodann Oberamt= mann Zais bis 1871; Oberamtmann Schindler | Vereinssetretar Herrn Schultheiß Kolb in Haubis 1876; Oberamtmann Baun bis 1888. Hervorgehoben zu werden verdient noch, daß | Einladung zu dem heutigen Teste so bereitwillig von den ersten Ausschußmitgliedern der erste Folge geleistet hätten. Von den letzteren dankte Kassier des Vereins noch heute unter den Leben- | Herr Baron Pergler von Perglas in läng= den weilt: es ist Herr Postverwalter Aldinger erer Rede, in welcher er auch — neben der vol= treu zum Verein gestanden hat.

Landwirtschaftliche Bezirksfeste wurden 33 abgehalten, das erste am 29. Juni 1840, bei welchem Preise für Anschaffung zweckmäßiger Pflüge, für Farren, Kalbeln, Kühe, Gber und Mutterschweine zur Verteilung kamen. Dann folgte alljährlich ein Fest, bis zum Jahre 1861, von wo an das Fest unr nach mehrjährigen, übrigens nicht gleichen Zeitraumen stattfand. Treue Dienstboten wurden erstmals im Jahre 1846 prämitrt, vom Jahre 1860 an aber fand eine regelmäßige Prämiierung solcher nicht mehr

Im Jahre 1841 beging der Verein feierlich das Inbilaum des Königs Wilhelm, und swärts die Herren Baron Pergler von Perglas schloß sich dem damaligen Festzug auf dem von Oberkolbenhof bei Aalen und Baron von | Canstatter Volkssest mit seiner gemeinsam mit niß vom Schweizerhof in dankenswerter den Vereinen Welzheim und Waiblingen neu nise ihre Mitwirkung zugesagt hatten, seine beschafften Fahne — die auch am heurigen Feite sur sein serneres Gedeihen gratulieren." die Festtribüne zierte — an. — Die Zahl der vorstand Herr Dberamemann Linzelbach Mitglider betrug im ersten Jahre 144, verminderte sich aber gegen das Ende der 40iger sich im Zuge wieder auf den Testplatz, wo zu= und hob in einseitenden Worten zunächst her= Vahre wieder etwas bis sie im Jahre 1850 die nächst das Hauptergebnis der Vormittags im vor, daß man bei der Bestimmung des Festes mindeste Ziffer mit 76 erreichte, steigerte sich Mathaus stattgesundenen Ziehung der Lotterie, allerdings davon ausgegangen sei, daß auf die aber nach jenen bewegten Jahren wieder rasch welche der Verein anläßlich des Festes veranstals vielen veraangenen mageren Jahre auch wieder auf über 200—250, innerhalb welcher Grenze tet hatte, befannt gegeben und von den Anwesensich die Zahl bis zum Jahre 1877 erhielt, wo der Verein durch Annahme neuer, der neuen Ordnung des landwirtschaftlichen Vereinswesens | haltung, bis die abendliche Kühle die Festteilnehangepaßter Statuten einen neuen Ausschwung erfuhr. Die Mitgliederzahl erhöhte sich damals auf beinahe das doppelte des Vorjahres und hielt sich auf dem durchschnittlichen Stand von Beise mit Musik und Gesang fortsetzte. 450 bis zum Sahre 1887, wo wieder eine ersammentressens des 25jährigen Regierungsjubi= hebliche Vermehrung der Mitgliederzahl eintrat, läums Seiner Majestät des Königs, welcher die heute auf die stattliche Zahl von 630 an-

mit der jesigen Feier des 50jährigen Be- künftig wachsen, blühen und gedeihen möge, Herrn Teoph. Veil zur Ansicht aufgestellte Reben-

geschichtlichen Ueberblick über die Entstehung, | vor, deren Ergebnis wir bereits in der letzten

Unterhaltungsblatt und Jugenbfreund.

Rach deren Beendigung gieng es im Zuge voran die Musik und die nun bald 50jährige Fahne, in die Stadt guruck zum gemeinsamen Festessen in der "Krone." Hier erinnerte der herr Bereinsvorstand an die vielfache Forderung, welche die Landwirtschaft unter der langjährigen Regierung unseres Königs hat erfahren dürfen und brachte auf Seine Mäjestät ein begeistert auf= genommenes dreifaches Hoch aus. Der Vize= vorstand Herr Stadtschultheiß Friz seierte Ihre Majestät die Königin.

Weitere Toaste folgten auf den Vereinsvorstand unter Hervorhebung seiner verdienstvollen Bemühungen um den Verein und im Besonderen um das Justandekommen des heurigen Teites, — Bereinssetretär übertragen wissen wollte; ferner vom bersbronn auf die auswärtigen Bafte, welche der in Schorndorf, welcher während 50 Jahren len Anerkennung des Gebotenen — mit einem offenen Urteil über manche Mängel, die er bei der Besichtigung des zur Ausstellung gebrachten Viehs mahrgenommen, insbesondere die große Berichiedenheit der Tiere und den Mangel an feineren, edel gebauten Tieren, nicht zurückhielt, und beherzigenswerte Winte ffür das Gedeihen und die Hebung der Viehzucht im Bezirk gab. Mit einem Soch auf das fernere Blühen des Vereins ichloß er seine eindrucksvollen Worte.

Während des Testmahles ging auf Anregung des Vereinsvorstands ein Dant- und Huldigungs= telegramm an Seine Majeität ben Konig ab, auf welches abende noch aus dem Räniglichen Rabinet nachstehende mit Jubel aufgenommene huld= reiche Antwort einlief: "Seine Königliche Maiestät laffen dem fandwirtschaftlichen Bezirksverein für die telegraphisch dargebrachte Huldigung gnädiaft danken und demfelben zu feinem 50jahrigen Jubilaum unter höchst Ihren aufrichtigen Bünschen

Bahrend des Teiteffen hatte fich bas Wetter überraschend geflärt; die Teitteilnehmer begaben den mit ungleichen Gefühlen entgegengenommen wurde. Hieran schloß sich eine gesellige Untermer in die Stadt zurückscheuchte, wo im "Löwen" noch eine größere Bahl von Bereinsmitgliedern mit den auswärtigen Gaften das Fest in heiterer

In lobenswerter Weise hatten einige Gewer= betreibende laudwirtschaftliche Gerätschaften und Maschinen zur Ausstellung gebracht und verdient unter anderen hauptsächlich die von Herrn Fab-Mit dem Wunsche, daß der Verein auch rifant Burk in der Maschinen-Collektion des stehens besland wirt schaftlichen Vereines schloß der Vereinsvorstand seinen interessanten spritzeganz besondere Beachtung. Belehrung hierüber in diesem Jahr gedacht hatte, gab er einen Rückblick und nahm sobann die Preisverteilung wird im nächsten Unterhaltungsblatt Abdruck finden.

Der Abbrud unserer Orginalartitei Iff nur mit Quellenangabe gestattet. Medigiert gebrudt und verlegt von I. Mösler. C. W. Maper,iche